

4. September 2023

## TU Ilmenau: Ilmenauer Wissenschaftliches Kolloquium lanciert „Productive Teaming“

Das internationale Ilmenauer Wissenschaftliche Kolloquium (IWK) an der Technischen Universität Ilmenau ist heute (04.09.2023) mit einer großen Bandbreite an ingenieurwissenschaftlichen Themen der Zukunft gestartet. Unter dem Motto „Engineering for a changing World“ suchen 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 17 Ländern fünf Tage lang technische und technologische Antworten auf eine sich rasant verändernde Welt – angesichts des steigenden Verbrauchs von Energie und des Klimawandels vor allem auf Fragen der Effizienz und der Kreislaufwirtschaft. So stellt das IWK eine Entwicklung in der Industrie vor, die die Produktion revolutionieren könnte: „Productive Teaming“.



Forscher der TU Chemnitz, der TU Ilmenau und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg – zusammengeschlossen im CHIM-Netzwerk – denken die Produktion in der Industrie vollkommen neu: War seit der Industriellen Revolution im 18./19. Jahrhundert der Mensch der Handelnde, der die Maschinen ans Laufen gebracht und immer alle Probleme gelöst hat, wird mit Productive Teaming die Maschine ins Team geholt. Dabei kommt der Mensch/Maschine-Interaktion, die schon seit der Industrie 4.0 im Zentrum der Fertigung steht, überragende Bedeutung zu: Menschen und Maschinen werden im Produktionsprozess mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz so aufeinander eingestellt und ihre Handlungen aufeinander abgestimmt, dass Aufgaben und Probleme so effizient wie niemals zuvor gelöst werden.

Intelligente Maschinen lernen nicht nur zu lernen, sondern auch empathisch in den Produktionsprozess einzugreifen. Wie ein menschlicher Vorarbeiter erkennt, dass der Arbeiter überlastet oder seelisch überfordert ist und ihm Unterstützung zur Seite stellt oder ihn aus dem Fertigungsprozess ganz herausnimmt, so werden es – so die Vision von Productive Teaming – in Zukunft auch Maschinen tun. Mit Productive Teaming greifen künftig nicht nur mechanische Zahnräder im Produktionsprozess ineinander, sondern Künstliche Intelligenz, Software und Sensorik – und der Mensch. Das CHIM-Netzwerk hat sich mit dem Productive-Teaming-Konzept am Exzellenz-Cluster-Wettbewerb im Rahmen der Exzellenz-Strategie des Bundes und der Länder beworben. Durch diese Initiative wird es möglich sein, die Zukunft mit menschenzentrierten Systemen zu gestalten.

1956 erstmals veranstaltet, ist das IWK die ingenieurwissenschaftliche Konferenz mit der längsten Geschichte in Europa. Die Bandbreite der in diesem Jahr behandelten ingenieurwissenschaftlichen Themen reicht von Feinwerktechnik und

### KONTAKT

Prof. René Theska

Organisationsleiter

Ilmenauer Wissenschaftliches Kolloquium

☎ +49 3677 69-3957

✉ rene-theska@tu-ilmenau.de

### MEDIEN

Marco Frezzella

Pressesprecher

☎ +49 3677 69-5003

✉ marco.frezzella@tu-ilmenau.de

Messtechnik, Digitalisierung und Industrie 4.0 über Mechanik, Mechatronik, Biomechatronik bis hin zu nachgiebigen Systemen, der Entwicklung technischer Systeme und innovativen metallischen Werkstoffe – allesamt Kompetenzfelder der TU Ilmenau.

---

**Marco Frezzella**

Pressesprecher

**Technische Universität Ilmenau**


Präsidium

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Besucheradresse:   | Postadresse:  |
| Max-Planck-Ring 14 | PF 10 05 65   |
| 98693 Ilmenau      | 98684 Ilmenau |

Telefon +49 3677 69-5003

Fax +49 3677 69-1718

 [marco.frezzella@tu-ilmenau.de](mailto:marco.frezzella@tu-ilmenau.de)

 [www.tu-ilmenau.de](http://www.tu-ilmenau.de)